



### **Der Koran zur Zeit Mohammeds (610-632 n.Chr.)**

Der Koran wurde dem Propheten Mohammed offenbart. Er bekam die erste göttliche Botschaft, als er 40 Jahre alt war, und es dauerte 23 Jahre, bis der

gesamte Koran übermittelt war. Die ersten Offenbarungen waren wie Gedichte, später kamen auch Geschichten hinzu. Mohammed hat manchmal sogar Verse wieder vergessen. Mohammeds Anhänger haben die Offenbarungen auswendig gelernt. Manchmal schrieb man sie auch auf Steine, Leder, Knochen oder Baumrinde. Nachdem Mohammed 632 n.Chr. gestorben war, kam es zu einem Krieg mit den Feinden des Islams. Besonders in der Schlacht von Yamama (633 n.Chr.), sind wichtige Koran-Lehrer gestorben, die große Teile des Korans auswendig wussten.

### **Der Koran zur Zeit des ersten Kalifen Abu Bakr (632-634 n.Chr.)**

Der erste Nachfolger des Propheten, Kalif Abu Bakr, sammelte das Koran-Teile und ergänzt mit den Teilen, die noch aus der mündlichen Überlieferung verfügbar waren. Zaid ibn Thabith wurde beauftragt, den Koran aufzuschreiben. Aber er hat mindestens drei Offenbarungen ausgelassen. Eine dieser Offenbarungen wurde unter Mohammeds Bett aufbewahrt, aber dann von einem Haustier aufgeessen. Trotzdem hatte Abu Bakr die am meisten bevorzugte Kopie des Korans. Hafsa, eine Witwe von Mohammed, hat Abu Bakrs Sammlung aufbewahrt. Die arabische Schrift hatte

keine Vokale, was dazu führen kann, dass man sie auf verschiedene Weise lesen kann. Es gibt sieben Lesarten des Korans mit verschiedenen Worten und Bedeutungen, aber heute wird meistens nur eine davon verwendet.

### **Der Koran zur Zeit des dritten Kalifen Uthman (644-656 n.Chr.)**

Es gab noch drei andere niedergeschriebenen Versionen des Korans, die mit der Sammlung von Kalif Abu Bakr konkurrierten. Zur Zeit des dritten Kalifen Uthman (644-656 n.Chr.) kam es deswegen zu verschiedenen Streitigkeiten, die sogar zu Morden führten. Um die Situation zu retten, bat

Uthman Hafsa, die Witwe Mohammeds, um die Koransammlung von Abu Bakr. Uthman und vier Mitarbeiter erstellten daraufhin eine Standardversion, die bis heute gültig ist. Im Koran sind die Offenbarungen nicht in der Reihenfolge aufgeschrieben, in der sie gegeben wurden, sondern wurden der Länge nach zusammengestellt. Alle anderen Originalschriften wurden verbrannt, um Zweifel an der Wahrheit des Korans zu vermeiden. Die Leute von Kufa hatten jedoch eine Kopie mit ein paar zusätzlichen Suren, die sie nicht vernichten wollten. Bis 1000 n.Chr. benutzten sie ihre eigene Kopie, die dann verloren ging. Ein Zeitgenosse des Kalifen Uthman sagte, dass niemand behaupten

sollte, den ganzen Koran zu haben, da der größte Teil verloren gegangen sei.